

Netzwerk KiTa und Gesundheit Niedersachsen

Inhalt:

Aktuelles	1
Das Erzieherinnenforum als virtuelle professionelle Lerngemeinschaft.....	1
FITKID Die Gesund-Essen-Aktion für Kitas.....	4
10 Kriterien für Gesundheitsförderungsprojekte.....	5
Papilio: Primärprävention von Verhaltensproblemen und Förderung sozial-emotionaler Kompetenz im Kindergarten.....	5
Ernährung und Verbraucherbildung im Internet.....	6
FLUGS - Fachinformationsdienst Lebenswissenschaften, Umwelt und Gesundheit.....	6
Veranstaltungen	6
20.-21.01.2006, Dresden „Gesundheit in stürmischen Zeiten, Gesundheit in der Kita – Konzepte für Große und Kleine“	6
20.-24.02.2006, Hannover „didacta - die Bildungsmesse“.....	7
27.02.-01.03.2006, Hannover Kinder als Forscher und Entdecker	8
Literatur	8

Aktuelles

Das Erzieherinnenforum als virtuelle professionelle Lerngemeinschaft

Kollegiales und multiprofessionelles Erfahrungswissen sammeln und nutzen

Bernhard Sieland, Anja Wilharm

Erzieherinnen stoßen im Berufsalltag immer wieder auf pädagogische Probleme: Angst vor Respektverlust, Sprachauffälligkeiten, Englisch im Kindergarten. Manche Erzieherinnen scheuen sich, solche Probleme mit Kolleginnen und Kollegen zu besprechen. Sie erfinden lieber das Rad neu, auch wenn es längst bessere Lösungen gibt.

Viele Fragen können untereinander beantwortet werden und für besondere Fragen werden spezielle Berufsgruppen z.B. Psychologinnen und Psychologen benötigt. Ließe sich das enorme Erfahrungswissen einzelner Erzieherinnen und

speziellen Berufsgruppen zu einem kollektiven Erfahrungswissen bündeln und verfügbar machen, so könnte dieser Fundus von vielen Einzelkämpfenden genutzt werden. Das Wissen darum, dass auch andere ähnliche Probleme haben und welche Lösungen bevorzugt werden, könnte die Betroffenen entlasten und gleichzeitig die Flexibilität und Qualität ihrer Arbeit verbessern!

Die Universität Lüneburg, der VBE-NRW und OPUS-NRW bieten gemeinsam ein virtuelles Erzieherinnenforum an, in dem erste Antworten auf Fragen nachlesbar sind.



Abbildung 1: Die Startseite des Forums

Die Vision: Erzieherinnen unterstützen sich in einer professionellen Lerngemeinschaft gegenseitig, stärken ihre individuellen Kräfte und mobilisieren ihre kollektiven Selbstwirksamkeitserfahrungen zur Veränderung von Situationen (Ich bin gut, zusammen sind wir besser). Erfolgsmerkmal solcher Lerngruppen ist ein ausgewogenes Geben und Nehmen: Einer für alle, alle für einen. Jedes Mitglied ist sich darüber im Klaren, dass pädagogisches Handeln immer nur Experimentcharakter haben kann und daher laufend evaluiert und verbessert werden sollte. Der öffentliche Mut zur Unvollkommenheit ist ein Merkmal selbstbewusster Erzieherinnen.

Eine lernende Gemeinschaft lebt vom Fragen stellen, Antworten bekommen und Antworten geben. Kurze Fallberichte zu wichtigen Themen helfen allen, von guter Praxis zu lernen. Wer mit bestimmtem Handeln oder Denken bei einem Problem gute Erfahrungen gemacht hat, stellt dies den Mitgliedern zur Verfügung, damit auch diese davon profitieren können.

Wem Problemlösungen misslungen sind, der informiert die Gemeinschaft darüber, so dass andere diese Risiken kennen und vielleicht vermeiden können. Wer nicht sagen kann, was sie oder er in der letzten Woche gelernt hat oder welche Lernziele in der nächsten Woche verfolgt werden, setzt sich dem Vorwurf der professionellen Selbstvernachlässigung aus.

Die Realität: In manchen Kollegien fehlt es daran, Unterstützung zu suchen und zu geben. Dort herrscht das Prinzip: Wir sitzen alle in einem Boot, nur die einen rudern und die anderen schauen aufs Wasser. Manche haben Angst, ihre Ideen und Erfahrungen zu verschenken, weil andere sie vielleicht als die eigenen ausgeben – oder weil sie besser sein wollen, als die anderen.

Andere sind der Überzeugung, dass ihre Lösungen ohnehin nur im eigenen Kontext funktionieren, dass man Erfahrungen immer nur selbst machen und sie nicht einfach von anderen übernehmen kann. Aber: Wer fragt, der führt. Wer fragt, zeigt Interesse und ein gesundes Selbstbewusstsein. Wer nicht (mehr) fragt, begnügt sich mit eigenen Ideen. Fehlt es ihm nicht an Engagement oder Qualitätsbewusstsein?

Schritte in Richtung auf eine virtuelle professionelle Lerngemeinschaft für Erzieherinnen

Die bisher ca. 50 Nutzenden unterstützen sich gegenseitig mit ihrem professionellem Wissen und zusammen ca. 750 Jahren Berufserfahrung und können zusätzlich kostenlos auf die Fachkenntnisse verschiedener Spezialisten zurückgreifen. Die Nutzenden sind professionelle pädagogische Fachkräfte, denen die Qualität ihres Handelns, die Vermeidung von Überlastung und die Kooperation mit Kolleginnen und Kollegen wichtig ist. In diesem Forum können sie unter Pseudonym Fragen stellen, auf Beiträge antworten und Beispiele aus ihrer Praxis zur Diskussion stellen.

Das Forum lebt zu 80% vom kollegialen Austausch und zu ca. 20% von Beiträgen verschiedener Spezialisten (Ärztinnen und Ärzte, Sozialpädagoginnen und -pädagogen, Psychologinnen und Psychologen usw.). Praktikant/innen können das Forum nutzen als Quelle für praxisnahe Problemreflexion.

Thema	Autor	Antworten	Aufrufe	Letzte Antwort
Unsicherheit	jenny	1	43	von Betty Boop 07.11.2005 08:18
Elterninitiativen	bogumila	1	26	von boettger 07.11.2005 18:13
Arbeit mit Migrantenkindern	Nici	1	30	von Betty Boop 03.11.2005 16:17
Suche Bilderbuchanalyse	Pascal	2	23	von Betty Boop 31.10.2005 14:55
Umstieg von Studium auf staatl. anerkannten Erzieher - Niedersachsen	Detritus	1	50	von Betty Boop 11.10.2005 19:32
Einnässen	Ani	3	46	von Ani 10.10.2005 20:28

Suche Materialien für die Sprachförderung	Taba	3	78	von Betty Boop 07.10.2005 13:05
Projekt "Unterwasserwelt"	Jannieeee	1	61	von bogumila 18.09.2005 11:44
Angebote in der Krippe ???	Bineeeee	1	85	von mactaar 11.09.2005 10:17
Eingewöhnungszeit	Ani	1	115	von Anja 06.09.2005 10:22
Was verdient man im Anerkennungsjahr?	CrazyLove86	3	166	von thomas_j 21.09.2005 12:59

Abbildung 2: Themenauswahl aus dem Erzieherinnenforum

Beispiel:

jenni 18.01.2005 18:04 1 Beitrag	<p><u>Frage</u> Respekt verschaffen</p> <p>Da ich in ein paar Wochen mein Praktikum im Kindergarten beginne, wollte ich fragen, was ich tun kann, wenn die Kinder mich dort nicht genügend akzeptieren beziehungsweise keinen Respekt mir gegenüber zeigen???</p> <p>Gibt es dafür Vorlagen, Hilfestellungen, ...nach denen man sich richten kann? Wäre schön, wenn ich darauf einen Rat bekommen könnte...</p> <p>Konnte hier geholfen werden? Bitte bewerten [?] : unbewertet 123456</p>
Miri 18.01.2005 19:14 5 Beiträge	<p><u>Antwort</u> Respekt verschaffen</p> <p>Hallo Jenni</p> <p>Ganz klar, erstmal werden die Kinder bei dir testen und Grenzen überschreiten. Aber das ist ganz normal. Das machen sie bei jedem der neu in die Gruppe kommt. Wichtig ist, dass du immer konsequent bleibst, und dich mit deinen Anleitern gut absprichst. Informiere dich vorher über die Regeln, die in der Gruppe gelten und über die Kinder. Ob es Kinder gibt, bei denen besondere Regeln gelten. Wichtig ist auch, dass du den Kindern klar machst, dass du, obwohl du neu bist, genau so viel zu sagen hast wie deine Kollegen. Wenn du im ständigen Austausch mit den Kollegen bist, wirst du das schaffen. Ich wünsche dir viel Spaß in deinem Praktikum und viel Erfolg</p> <p>Miri</p>

Abbildung 3: Ausschnitt aus einem längeren Dialog mit verschiedenen Nutzer/innen

Das Erzieherinnenforum versteht sich als professionelle Lerngemeinschaft. Je mehr Mitglieder teilnehmen, um so vielfältiger ist deren Erfahrungsschatz, um so geringer ist der Aufwand für kollegiale Mitbedenkende und um so größer der Nutzen für alle. Im fachlichen Dialog können Erzieherinnen und Erzieher sich selbst und andere entlasten.

Wie wäre es, wenn bei einem beruflichen Anliegen nicht nur eine vertraute Person, sondern viele Kolleginnen und Kollegen mit denken würden? Wie wäre es, wenn Sie auf anonyme Fragen von erfahrenen Fachleuten innerhalb von drei Tagen eine erste Antwort bekommen? Wie wäre es, wenn Sie von Beratungsgesprächen profitieren, die andere über ein interessantes Problem führen, vor dem Sie vielleicht demnächst stehen?

Kurz: Wie wäre es, wenn Sie eine professionelle Ideen- und Diskussionsbörse kostenlos nutzen – ohne Mitgliedsbeitrag, bei geringem Zeitaufwand vom Schreibtisch aus, wenn Sie gerade Zeit haben?

Das Forum bietet verschiedene Vorteile – welche sind für Sie interessant?

- Die Gelegenheit, wenn die Probleme akut sind, von Lösungen und Meinungen anderer Kolleginnen und Kollegen zu lernen?
- Die Möglichkeit in 3 Tagen von Kolleginnen, Kollegen und/oder Fachleuten eine erste Antwort zu bekommen?
- Der heilsame Zwang, trotz aller Betroffenheit Probleme verständlich beschreiben zu müssen?

- Die Chance, aus mehreren Lösungen wählen zu können?
- Die Gelegenheit, ändern zu helfen, indem Sie über gute Praxis zum Nutzen aller kurz berichten?
- Häufige Nachfragen als Material in der Aus- und Fortbildung zu nutzen?
- Die Chance, die Erfahrungen pensionierter Fachleute nicht einfach zu verlieren?
- Kooperation und Selbstwirksamkeitserfahrungen unter Kolleginnen und Kollegen zu fördern?

Darüber hinaus bietet dieses Erzieherinnenforum die üblichen Internet-Vorteile. Man kann die knappen Ressourcen an Fachberatung vielen Nutzern verfügbar machen, erspart Zeit durch unnötige Wege, Parkplatzsorgen, Kosten für Warte- und Beratungszimmer und fixe Beratungstermine.

Das Forum hat - wie jede Methode - auch Grenzen

Es ist keine Akuthilfe, dafür gibt es eine Telefonseelsorge für pädagogische Fachkräfte. Es ist eher Informationsberatung; die Entscheidungs- und Durchführungsberatung bei komplexen Fällen muss vor Ort geregelt werden. Der Fall Jenni ist dafür ein passendes Beispiel. Es gibt keine Gewähr dafür, dass die Antworten zielführend und nebenwirkungsarm sind. Die Verantwortung trägt der Handelnde vor Ort. Das gilt aber für jede Beratung.

Wer sind die Zielgruppen?

- Erzieherinnen und alle andere pädagogischen Kräfte, die Entlastung und Hilfe suchen und geben wollen
- Praktikantinnen und Praktikanten, die von stellvertretender Praxiserfahrung profitieren können
- Pädagoginnen und Pädagogen, die mehr Praxiserfahrung nutzen möchten, als sie selbst erst haben
- Berufseinsteigende, die Routine und realistische Ansprüche brauchen
- Dozentinnen und Dozenten, die die Anfragen als praktische Beispiele für die Ausbildung der Erzieherinnen verwenden wollen
- Psychologinnen, Psychologen, Projektgruppen usw., die über Probleme und Lösungen berichten, die für andere nützlich sein können (Beratung in der Gehstruktur)

Hoffnung und Bitte

Bundesländer und Erzieherinnenverbände könnten in diesem Erzieherinnenforum zusammenarbeiten, denn eine länder- oder verbandsspezifische Unterscheidung macht nur bei wenigen Berufsproblemen von Pädagoginnen und Pädagogen einen Sinn. Existierende Foren sollten stärker kooperieren und neue Forumsideen an vorhandene Foren andocken, dann würden sich Nutzergruppen und ihr Erfahrungswissen nicht unnötig aufspalten.

Für Rückfragen wenden Sie sich an das Forum: www.erzieherinnenforum.uni-lueneburg.de, E-Mail: anja_wilharm@web.de oder g.boettger@vbe-nrw.de

FITKID Die Gesund-Essen-Aktion für Kitas

Möhre statt Chips, Banane statt Schokoriegel, Pellkartoffeln statt Pommes? Leicht gedacht und gesagt aber nicht immer leicht umgesetzt. Dies erleben täglich nicht nur Eltern sondern auch Tageseinrichtungen für Kinder, die maßgeblich die Ernährungsgewohnheiten und den Ernährungs- und Gesundheitszustand der Kinder mitbestimmen.

Und die Ernährungssituation von Kindern ist in der tat nicht rosig. Übergewicht ist bereits im Kindesalter weit verbreitet. Dies bedeutet aber Diskriminierung und Ablehnung im sozialen Umfeld sowie ein erhöhtes Risiko für Stoffwechsel- und Herz-Kreislauf-Erkrankungen und für massives Übergewicht im Erwachsenenalter und in letzter Konsequenz auch eine geringere Lebenserwartung.

Deshalb ist es wichtig, Eltern bei ihren Bemühungen um eine vollwertige Ernährung zu unterstützen. Dies kann z.B. geschehen, indem die Tageseinrichtung für Kinder zu einem spielerischen Lernort für vollwertiges Essen und Trinken wird. Hier sollte den Kindern verdeutlicht werden, dass es keine erbotenen Lebensmittel gibt. Auf die richtige Mischung kommt es an. Essen ist Sinneserfahrung und Genuss – durch alltägliche Erfahrung kann richtiges Essverhalten am besten geprägt werden.

Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung (DGE) führt im Rahmen der Kampagne „leichter essen, mehr bewegen – kinderleicht“ initiiert vom Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft das Projekt FITKID Die Gesund-Essen-Aktion für Kitas durch. Ziel ist es, Kinder, Erzieherinnen und Erzieher zu einer gesundheitsfördernden Ernährungsweise zu ermutigen, ohne ihnen den Spaß am Essen zu verderben. Das Projekt beinhaltet mehrere Angebote, die Sie auf den interessanten Internetseiten (www.fitkid-aktion.de) nachlesen und einsetzen können. Neben Materialien, praktischen Tipps, Darstellung von Verpflegungssystemen, Rezeptdatenbank, Themenfundgrube, Termine u.v.m. bietet die DGE einen bundesweiten Beratungsservice für Mitarbeitende, pädagogische Fachkräfte und Eltern mit Migrationshintergrund an.

Kontakt: DGE Sektion Niedersachsen, Dörthe Hennemann, Berliner Allee 20, 30175 Hannover, 0511-3802466, dge.niedersachsen@t-online.de

10 Kriterien für Gesundheitsförderungsprojekte

Von der Schweizerischen Gesellschaft für Prävention und Gesundheitsweisen (SGPG) wurde eine Checkliste mit 10 Kriterien herausgegebenen, die bei der Planung von Projekten im Bereich der Gesundheitsförderung zu beachten sind (pdf, 2 S., 2000).

Zehn Kriterien für Gesundheitsförderungsprojekte:

1. Berücksichtigt die sozialen, ökologischen und ökonomischen Bedingungen
2. Beinhaltet die Verbesserung von Verhältnissen und Verhalten
3. Orientiert sich an Lebenswelten
4. Basiert auf einem salutogenetischen Ansatz
6. Fördert die Eigenkompetenzen und unterstützt die individuellen Ressourcen
7. Basiert auf Partizipation der Zielgruppen/des Settings
8. Betont Selbst- und Mitbestimmung
9. Baut auf intersektorale Zusammenarbeit
10. Ist nachhaltig

Genauere Ausführungen finden Sie unter: http://www.radix.ch/d/data/data_173.pdf

Papilio: Primärprävention von Verhaltensproblemen und Förderung sozial-emotionaler Kompetenz im Kindergarten.

Ein Beitrag zur entwicklungsorientierten Sucht- und Gewaltprävention

Papilio ist ein pädagogisches Programm in Kindergärten zur Primärprävention von Verhaltensproblemen und zur Förderung von sozial-emotionaler Kompetenz. Ziel ist, die psychosoziale Gesundheit der Kinder zu fördern, damit sie später die Möglichkeit haben, den Risiken, die zu Sucht- und Gewaltverhalten führen können, selbstbewusst zu begegnen.

Papilio setzt auf drei Ebenen an: Erzieherinnen und Erzieher sind die zentralen Multiplikatoren des Programms: Sie bilden sich selbst fort im entwicklungsfördernden Erzieherinnen und Erzieherverhalten, sie führen die Papilio-Maßnahmen mit den Kindern durch und sie beziehen die Eltern mit ein

Das Programm wurde aufgrund wissenschaftlicher Erkenntnisse zusammengestellt. Seine Durchführbarkeit in Kindergärten wurde in einem Modellprojekt mit rund 700 Kindern bewiesen. Die Fortbildungen sind kostenpflichtig

Kontakt: beta Institut für sozialmedizinische Forschung und Entwicklung gGmbH, Kobelweg 95, Tel. 0821 / 45 0 54 – 153, Fax 0821 / 45 0 54 – 100, E-mail: papilio@beta-institut.de

Ernährung und Verbraucherbildung im Internet

Das Internetportal evb-online.de bietet Ihnen Informationen und aktuelle Forschungsergebnisse zur [Ernährungs- und Verbraucherbildung \(EVB\)](#). Es wird von der Universität Paderborn, Fakultät für Naturwissenschaften, Department Sport und Gesundheit Ernährung und Verbraucherbildung zur Verfügung gestellt. Das komplexe Feld dieses Bildungsbereiches ist in Themenbereiche gegliedert, die die Navigation auf der linken Seite aufgreift. Grundlegende Informationen mit Zugriff auf wesentliche Beiträge und Erklärungen erhalten Sie jeweils in der Mitte. Auf der rechten Seite finden Sie zugeordnete Hinweise, Veröffentlichungen, Links und hinterlegte Dokumente.

Kontakt: Universität Paderborn, Fakultät für Naturwissenschaften, Department Sport und Gesundheit, Ernährung und Verbraucherbildung, Warburger Str. 100, D-33098 Paderborn, Tel.: 05251/60-3835, Fax: 05251 /60-3425, <mailto:schlegel-matthies@evb.upb.de>

FLUGS - Fachinformationsdienst Lebenswissenschaften, Umwelt und Gesundheit

Der Fachinformationsdienst unterstützt Multiplikatoren und andere Interessierte mit wissenschaftlich fundierten Informationen aus dem Gebiet der umweltbezogenen Gesundheitsforschung. Viele Informationen können direkt auf dem Portal abgerufen werden, aber es besteht auch ein telefonischer Auskunftsservice. Zudem gibt es Fortbildungs- und Diskussionsveranstaltungen und es werden Experten und Expertinnen zu verschiedenen Themengebieten vermittelt.

Flugs zeichnet sich aus durch wissenschaftliche Sachkompetenz, Neutralität, Aktualität, unbürokratische Vermittlungswege, zielgruppengerechte Information und Vernetzung bestehender Informationsangebote.

Kontakt: GSF-Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit GmbH, FLUGS, Postfach 1129, 85758 Neuherberg, Tel.: 089 / 3187-2710, E-Mail: flugs@gsf.de, <http://www.gsf.de/flugs/index.phtml>

Veranstaltungen

20.-21.01.2006, Dresden

„Gesundheit in stürmischen Zeiten, Gesundheit in der Kita – Konzepte für Große und Kleine“

Gesundheitsförderung für Kinder und Erzieherinnen: Forschungsergebnisse, Beispiele guter Praxis, Arbeitshilfen, Weiterbildung

An die Arbeit in Kindertagesstätten werden seit einiger Zeit vielfache Anforderungen gestellt. Erzieherinnen haben sich nicht nur um die Betreuung der Kinder zu kümmern, sondern sie sollen sie bilden, individuell fördern, vor Schaden bewahren und ihre Gesundheit entwickeln. Gesundheit in der Kita kann bedeuten, dass die Beschäftigten zusätzliche Aufgaben zum Wohle der Kinder übernehmen.

Wer kümmert sich um die Gesundheit der Erzieherinnen? Schließlich können nur gesunde Erzieherinnen die Gesundheit der Kinder fördern. Frau Prof. Dr. Renate Zimmer hält den Impulsvortrag zum Thema „Der bewegte Kindergarten“. In den vier Foren Forschung, Organisation, Praxis und Information finden folgende Workshops statt:

- Erfolgreiche Konzepte für Gesundheitsförderung im Setting Kita aus Leipzig und Hamburg
- Tipps für die Arbeit mit sozial benachteiligten Eltern
- Austausch der wissenschaftlichen Forschungsmethoden und Ergebnisse zur Arbeitssituation von Erzieherinnen
- Workshops zur Bewältigung typischer Arbeitsbelastungen (Stimmtraining und verbesserte Arbeitsorganisation)
- Rechtliche und praktische Infos zum Arbeitsschutz in Kitas
- Vorstellung der Kita-Netzwerke von OPUS NRW und Sachsen
- Praktische Nutzung des Kita-Bildungsservers in einem PC-Raum
- Präsentation der Weiterbildungsangebote für Erzieherinnen und Leiterinnen
- Ausstellung zu gesunder Ernährung und Arbeit in der Kita sowie Präsentationen zum Lärm-schutz und gesunden Sitzen

Die Zielgruppen sind Erzieherinnen, Erzieher, Kita-Leiterinnen, Präventionsmitarbeitende der Unfallversicherungsträger und Krankenkassen, Fachberaterinnen für Kitas, Vertreterinnen und Vertreter von Tageseinrichtungen, Jugend- und Gesundheitsämtern, Bildungsinstituten, Forschungseinrichtungen, wissenschaftlichen Instituten, Landesvereinigungen für Gesundheitsförderung etc..

Kosten: 60 Euro bis zum 16.12.05, danach 70 Euro

Kontakt: Berufsgenossenschaftliches Institut für Arbeit und Gesundheit, Herr René Dybek, Tel.: 0351 / 457-1914, rene.dybek@hvbq.de

20.-24.02.2006, Hannover
„didacta - die Bildungsmesse“

Dies ist die größte Fachmesse für Lehrerinnen und Lehrer, Erzieherinnen, Aus- und Weiterbilder in Europa. Sie ist als bildungspolitische Plattform für die gesamte Branche etabliert.

Im Durchschnitt besuchen über 70.000 Interessierte die Bildungsmesse, davon sind mehr als 80 % Fachbesucher. Etwa 600 Aussteller zeigen ihre Angebote aus den Bereichen vorschulische Erziehung und Grundschule, Schule und Hochschule, betriebliche Ausbildung und Qualifikation, Weiterbildung und Beratung sowie Führungskräfte-treining und Erwachsenenbildung.

Auch als Fortbildungsveranstaltung für die Branche hat sich die Bildungsmesse einen Namen gemacht. Ein anspruchsvolles Rahmenprogramm mit mehr als 1.000 Veranstaltungen wie Seminare, Vorträge und Kongresse begleiten die Produktausstellung.

Kontakt: Didacta Verband e. V., Rheinstraße 94, 64295 Darmstadt, Tel.: 06151/319141, Fax: 06151/319144, E-Mail: info@didacta-verband.de

Hier finden Sie eine Übersicht über alle KiGA-Seminare, die während der didacta stattfinden:
<http://www.kigaseminare.de/seminar/seminaruebersicht.pdf> oder unter
<http://www.kiga-seminare.de/>

Außerdem finden Sie hier alle Informationen zum Aktionstag des Landesjugendamt Hannover, der am Mittwoch, dem 22. Februar 2006 stattfinden wird!

http://www.kigaseminare.de/pdf/AT_Info.pdf

27.02.-01.03.2006, Hannover
Kinder als Forscher und Entdecker

Bildungskonzepte in Kindertagesstätten

Die Veranstaltung wird sich insbesondere mit folgenden Themen befassen: Wie eignen sich Kinder „Welt“ an?; Methoden und Konzepte; Ausgestaltung und Materialien; Reflexion und Dokumentation des Entwicklungs- und Aneignungsprozesses der Kinder; Unterstützung bei der Entwicklung eines veränderten beruflichen Selbstverständnisses der Erzieherinnen und Erzieher als Entwicklungsbegleiter/innen. Anmeldung bis 02.01.2006 (online möglich).

Kontakt: Bildungsstätte Kirchröder Turm (HVHS), Hermann-Löns-Park 6/7, 30599 Hannover, Tel.: 0511 / 95497-0, Fax: 0511 / 95497-12, Sekretariat@KirchroederTurm.org,

http://www.deutscher-verein.de/portal/veranstaltungen/2006/gruppe2/f216_06?kursdata=f216_06

Literatur

R. Seibt, A. Kahn, M. Thinschmidt, D. Dutschke, J. Weidhaas

Gesundheitsförderung und Arbeitsfähigkeit in Kindertagesstätten - Einfluss gesundheitsförderlicher Maßnahmen auf die Arbeitsfähigkeit von Beschäftigten in Kindertagesstätten und Beiträge zur Netzwerkbildung, 200 Seiten, 23 Abb., 78 Tab., 2005, ISBN: 3-86509-371-X, Preis: 19,00 Euro

Martin R. Textor

Elternarbeit im Kindergarten. Ziele, Formen, Methoden

Norderstedt: BoD 2005, 112 Seiten, ISBN 3-8334-3663-8, Preis: 10,00 Euro

Wolf Erlbruch

Mahlzeit, Kinder!

Wie können Kinder auch bei knapper Zeit stressfrei, gesund und lecker versorgt werden? Unser Ratgeber bietet umfangreiche Vorschläge für den Einkauf, die Küche, den Kindergarten und die Schule. Mit vielen Rezepten für Kinder- und Familienmahlzeiten.

Verbraucherzentrale Niedersachsen, Herrenstraße 14, 30159 Hannover, Tel.: 0511/ 911 96-0, Fax: 0511/911 96-10, Bestell-Nr. ER 56, 3. Auflage 2004, 224 Seiten Preis: 5,80 Euro

Impressum

3. E-Mail Newsletter des Netzwerks Kita und Gesundheit Niedersachsen, Dezember 2005

Redaktion: Angelika Maasberg, Dr. Antje Richter, Landesvereinigung für Gesundheit Niedersachsen e.V., Fenskekweg 2, 30165 Hannover, Tel.: 05 11/ 3 50 00 52, Fax: -05 11/ 3 50 55 95, E-Mail: info@gesundheit-nds.de, Internet: www.gesundheit-nds.de

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte von Querverweisen auf Webinhalte Dritter. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Autorin/des Autors wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.